



## Kreisjugendring Garmisch-Partenkirchen

Bahnhofstraße 16, 82467 Garmisch-Partenkirchen

Telefon: 08821 2577 Fax: 08821 947036

E-Mail: [info@kjr-qap.de](mailto:info@kjr-qap.de) Internet: [www.kjr-qap.de](http://www.kjr-qap.de)

Hiermit erlaube ich meiner Tochter/meinem Sohn

Vorname, Name .....

Geburtsdatum .....

Strasse .....

PLZ/Ort .....

Telefon .....

Handynummer .....

Email .....

im Rahmen der Hilfsaktion des Kreisjugendring Garmisch-Partenkirchen zur Covid19 Pandemie Einkaufsdienste für Personen der Risikogruppe zu übernehmen.

- Ich nehme zur Kenntnis, dass der KJR Garmisch-Partenkirchen nur die Vermittlung an eine hilfesuchende Person übernimmt. Die Durchführung des Einkaufsdienstes erfolgt auf eigene Gefahr. Die Hinweise zur Durchführung habe ich zur Kenntnis genommen.
- Es besteht kein Versicherungsschutz durch den Kreisjugendring.
- Unstimmigkeiten, Streitigkeiten usw. haben der Hilfeleistende, bzw. die gesetzlichen Vertreter mit dem Hilfesuchenden eigenständig zu klären.
- Ich willige in die Erhebung und Nutzung der persönlichen Angaben sowie in die Übermittlung an Dritte zum Zweck der Durchführung der Maßnahme ein.
- Es werden nur die Daten erhoben, die für diesen Zweck benötigt werden. Eine Nutzung zu anderen Zwecken erfolgt nicht.
- Nach Beendigung der Aktion werden die Daten beim Kreisjugendring gelöscht.

.....  
Ort, Datum

Unterschrift einer/s  
Erziehungsberechtigten

## Hinweise zur Durchführung

- Generell immer die Hygiene- und Verhaltensvorschriften im Umgang mit Covid 19 einhalten  
Hinweise dazu gibt es z. B. bei der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung <https://www.infektionsschutz.de/coronavirus.html>
- Der Kreisjugendring (KJR) meldet sich bei dir mit Name und Kontaktdaten der hilfesuchenden Person
- Der KJR gibt nur deinen Namen an die hilfesuchende Person weiter, nicht deine Kontaktdaten
- Du nimmst telefonisch Kontakt zur hilfesuchenden Person auf und besprichst alle Details mit ihr:
  - Tag und Uhrzeit für den Einkaufsdienst
  - Genaue Adresse der hilfesuchenden Person
  - Einkaufsliste (welche Marken, welches Geschäft)
- Minuten vor dem Dienst meldest du dich telefonisch bei der Person
- die hilfesuchende Person, deponiert Geld und Einkaufsliste vor der Haustür
- es gibt keinen „Face-to-face“ Kontakt
- du betrittst die Wohnung nicht
- nach dem Einkauf deponierst du den Einkauf, den Beleg (wichtig!) und das Restgeld vor der Haustür und entfernst dich
- du meldest dich direkt telefonisch bei der hilfesuchenden Person, dass der Einkauf vor der Tür steht